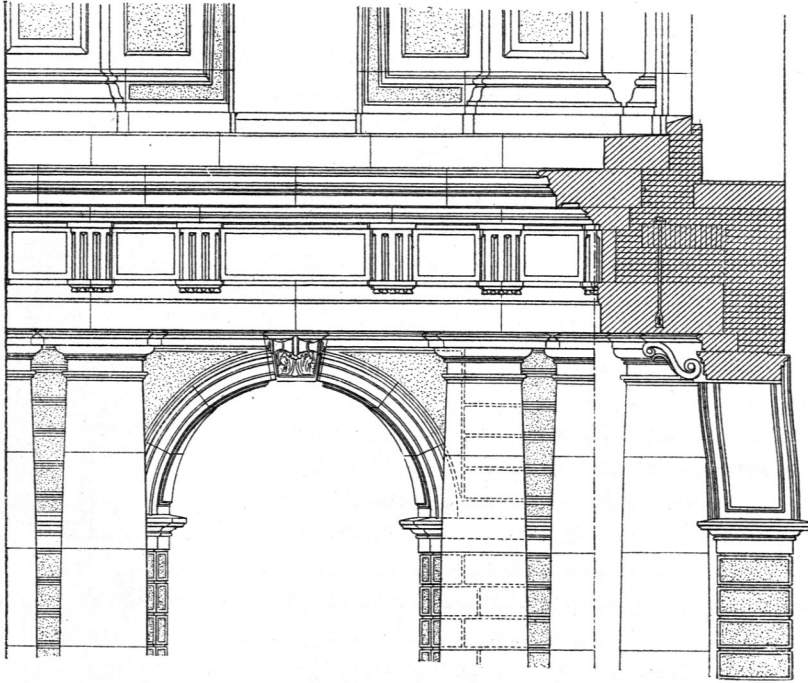


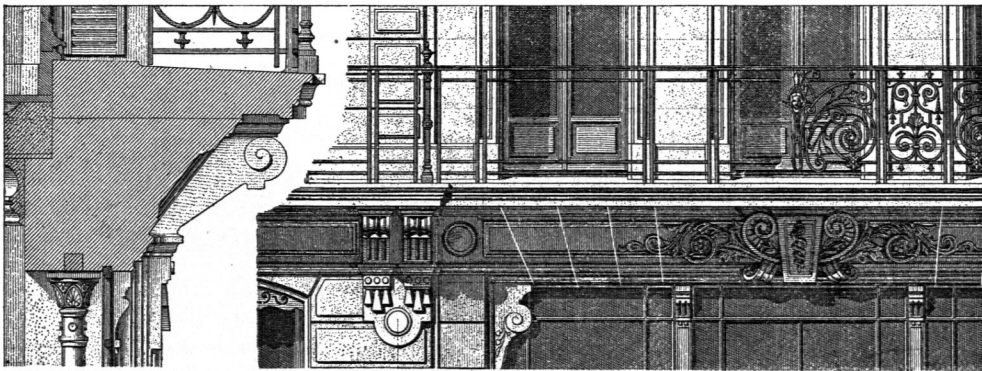
über dem Schlussstein einer bogenförmigen Lichtöffnung gestossen sind. Um diesen nicht zu belasten, wurden sie in der Stoszfuge von einem Hängeeisen gefasst, das sie an den Scheitel des Entlastungsbogens hinauf heftet.

Fig. 347.



Vom Museum für Völkerkunde zu Berlin⁸⁹⁾. — $\frac{1}{100}$ n. Gr.
Arch.: Ende & Boeckmann.

Fig. 348.



Von einem Wohnhaus zu Paris⁹⁰⁾. — $\frac{1}{70}$ u. $\frac{1}{35}$ n. Gr.
Arch.: Peigniet.

Nach Fig. 348⁹⁰⁾ ist das Eisen nicht als Balken und Hängeeisen, sondern als Säule zur Unterfertigung eines frei tragenden Haufteingefimfes beigezogen. Architrav und Fries bilden einen scheinrechten Bogen von 5,30 m Spannweite, und dieser Bogen ist an zwei Zwischenpunkten durch Gufseisenfäulenpaare gestützt. Das Kranzgefims

⁹⁰⁾ Facf.-Repr. nach: *Revue gén. de l'arch.* 1881, Pl. 61.